

Modulhandbuch

Studienfach Sprachliche Grundbildung im Master-
Studiengang für das Lehramt an Grundschulen (nicht vertieft)

Modulname	Modulcode
Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule ¹	M8 036-M1
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	1	Pflicht	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung: Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule	Pflicht	2	60
II.	Inklusiver Deutschunterricht (inkl. 3 ECTS Inklusion)	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen zentrale fachdidaktische Positionen und können ausgewählte fachwissenschaftliche Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit und unter didaktischen Aspekten analysieren, kennen Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts in der Grundschule sind insbesondere mit qualitativen Methoden fachdidaktischer Forschung vertraut und können sie ansatzweise für selbst gewählte Fragestellungen nutzen, kennen wesentliche Ergebnisse deutschdidaktischer Forschung und von Forschungen zur Qualität von Unterricht im Allgemeinen, sind mit den Grundlagen von fachbezogener Diagnostik und Leistungsbeurteilung vertraut und können dieses Wissen insbesondere auf Texte von Schülerinnen und Schülern in der Grundschule anwenden, kennen Grundlagen der Diagnostik von Lese- und Rechtschreibproblemen bei LRS bzw. Legasthenie sowie didaktische Grundprinzipien des Förderns bei LRS bzw. Legasthenie in der Grundschule sowie Förderansätze bzw. -programme können auf der Basis diagnostischer Urteile in Ansätzen angeben, wie Lernumgebungen differenziert gestaltet werden könnten, kennen wesentliche Aspekte der Gestaltung eines inklusiven Deutschunterrichts in der Primarstufe unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Grundlagen sowie die Anforderungen, die damit einhergehen.
davon Schlüsselkompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können ansatzweise die Qualität didaktischer Forschungsarbeiten einschätzen. können Prinzipien diagnostischer Arbeit fachbezogen konkretisieren sind mit den wesentlichen Aspekten des Themas „Inklusion in Schule und (Deutsch-)Unterricht“ vertraut sind mit Blick auf das Praxissemester in der Lage, aus den Inhalten der Veranstaltung praxisrelevante Fragestellungen und Forschungsideen zu generieren und geeignete Methoden und Verfahren auswählen.

¹Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule: inkl. 3 ECTS Inklusion.

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Klausur (120 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.

Modulname			Modulcode
Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule			M8 036-M1
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Vorlesung: Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule			M8 036-M1-V1
Lehrende/r			Lehreinheit Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester		200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind anhand von Beispielen vor allem mit qualitativen Methoden didaktischer Forschung zum Deutschunterricht in der Grundschule vertraut • kennen zentrale Merkmale von Unterrichtsqualität im Allgemeinen und von kompetenzorientiertem Deutschunterricht in der Grundschule im Besonderen • kennen die Standards für den Deutschunterricht am Ende der Grundschule und sie reflektieren über Probleme des Standardsettings. • kennen fachdidaktische Positionen in den zentralen Bereichen des Deutschunterrichts in der Grundschule • kennen zentrale Aspekte der Leistungsbewertung in den verschiedenen Domänen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • länderübergreifende Standards und das Kerncurriculum für die Grundschule im Fach Deutsch in NRW • didaktische Ansätze im Bereich „Sprechen und Zuhören“ • lesedidaktische Positionen • schreibdidaktische und orthografiedidaktische Positionen • Konzepte des Grammatikunterrichts, • Dimensionen der Unterrichtsqualität und ihr Zusammenhang mit fachspezifischen Schülerleistungen • exemplarische Umsetzung von Standards in Aufgaben, • exemplarische Analysen von Schülertexten und Leseproben • exemplarische Analysen von Fibeln 			
Literatur			
Skript			

Modulname			Modulcode
Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule			M8 036-M1
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Inklusiver Deutschunterricht (inkl. 3 ECTS Inklusion)			M8 036-M1-V2
Lehrende/r			Lehreinheit Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	PS_MA_G
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education, Lehramt an Grundschulen	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr pro Lernbereich/ Unterrichtsfach/ BiWi mit Studienprojekt • 1 Cr pro Lernbereich/ Unterrichtsfach/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Lernbereichen und Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
IV	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an <input type="checkbox"/> reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Prüfungsleistungen im Modul
2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
25/120

Modulname			Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			M8 036-M3-SG-NV	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitseminar A ohne Studienprojekt (STUP)			M8 036-M3-V1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Zentrum für Lehrerbildung	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester		deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		60

Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> reflektieren über ihre Erfahrungen als Unterrichtsbeobachter/innen und als selbst Lehrende, d.h. als unter Zeitdruck Handelnde, und entwickeln ansatzweise auf den Literaturunterricht bezogene Fragestellungen skizzieren in Kenntnis aktueller didaktischer Ansätze Unterrichtsstunden und -reihen, führen sie durch und reflektieren die Ergebnisse unter Anleitung nutzen für die Evaluation von Unterricht exemplarisch in Ansätzen Methoden bzw. Instrumente fachdidaktischer Forschung (z.B. Fragebögen, Leistungstests) und bedenken mögliche Konsequenzen im Hinblick auf die eigene Lehrtätigkeit reflektieren über Aspekte ihrer Lernbiografien und ihres fachbezogenen Selbstkonzepts sowie über ihren je individuellen Lernbedarf, insbesondere in den Bereichen Literaturdidaktik, Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte verfügen über Strategien, kurzfristig einschlägige, vor allem auf diese Bereiche bezogene Informationen zu sammeln und für Zwecke der Unterrichtsplanung sowie -durchführung zu strukturieren und verfügbar zu halten. 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungsberichte der Studierenden (Beobachtung und Erteilung von Unterricht; kleine Forschungsprojekte), länderübergreifende Bildungsstandards, Kernlehrpläne, didaktische Grundpositionen zum Literaturunterricht Diagnostische Instrumente Theorien zum Professionswissen, u.a. zu Lehrstilen Lernstrategien im Umgang mit fachspezifischer Literatur. 				
Prüfungsleistung				
keine				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)				
Literatur				
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis				

Modulname			Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			M8 036-M3-SG-NV
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Begleitseminar B mit Studienprojekt (STUP)			M8 036-M3-V2
Lehrende/r			Lehreinheit Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	70	100
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren über ihre Erfahrungen als Unterrichtsbeobachter/innen und als selbst Lehrende, d.h. als unter Zeitdruck Handelnde, und entwickeln ansatzweise auf den Literaturunterricht bezogene Fragestellungen • skizzieren in Kenntnis aktueller didaktischer Ansätze Unterrichtsstunden und -reihen, führen sie durch und reflektieren die Ergebnisse unter Anleitung • nutzen für die Evaluation von Unterricht exemplarisch in Ansätzen Methoden bzw. Instrumente fachdidaktischer Forschung (z.B. Fragebögen, Leistungstests) und bedenken mögliche Konsequenzen im Hinblick auf die eigene Lehrtätigkeit • reflektieren über Aspekte ihrer Lernbiografien und ihres fachbezogenen Selbstkonzepts sowie über ihren je individuellen Lernbedarf, insbesondere in den Bereichen Literaturdidaktik, Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte • verfügen über Strategien, kurzfristig einschlägige, vor allem auf diese Bereiche bezogene Informationen zu sammeln und für Zwecke der Unterrichtsplanung sowie -durchführung zu strukturieren und verfügbar zu halten. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsberichte der Studierenden (Beobachtung und Erteilung von Unterricht; kleine Forschungsprojekte), länderübergreifende Bildungsstandards, Kernlehrpläne, didaktische Grundpositionen zum Literaturunterricht • Diagnostische Instrumente • Theorien zum Professionswissen, u.a. zu Lehrstilen • Lernstrategien im Umgang mit fachspezifischer Literatur. 			
Prüfungsleistung			
Portfolioanteil zu Aspekten des Professionswissens			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Fachwissenschaft und -didaktik integrativ, nicht vertieft	M8 036-M3
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	1	Pflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Kinderliteratur im Medienverbund	Pflicht	2	90
II.	Linguistische Gesprächsanalyse und Kommunikation im Deutschunterricht der Grundschule	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Medienverbundsysteme der Kinderliteratur beispielhaft analysieren, d. h. im Hinblick auf ihre inhaltliche, literarästhetische, wirtschaftliche, performative und technische Medienkonvergenz • kennen methodisch-didaktische Konzepte zur Erschließung von Medienverbundsystemen und zur Förderung literarästhetischen Lernens • kennen die von Kindern genutzten auditiven und interaktiven Medien (z. B. Antolin) und können diese medienkritisch analysieren • kennen methodisch-didaktische Verfahren, um Medienkritik, Mediennutzungskompetenz (z. B. Internetrecherche) und ästhetisches Lernen der Kinder zu fördern • kennen Befunde zur Unterrichtsqualität im Allgemeinen und verknüpfen sie mit Maximen für ihr kommunikatives Handeln im Unterricht • kennen zentrale Begriffe der linguistischen Gesprächsanalyse und wenden sie auf videographierte Ausschnitte des Deutschunterrichts in der Grundschule an • kennen Modelle der Schreibentwicklung und des Schreibprozesses • kennen Probleme der Beurteilung von Schülertexten und beurteilen Lösungsansätze
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz • Sensibilität für ästhetische Aspekte • Reflexion von Aspekten professioneller Handlungskompetenz • Kompetenz bei der Beurteilung von Texten

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 33.000 Zeichen inkl. Leerzeichen im Anschluss an die Veranstaltung „Kinderliteratur im Medienverbund“ oder „Linguistische Gesprächsanalyse und Kommunikation im Deutschunterricht der Grundschule“ zu den Kompetenzen des Moduls.

Modulname			Modulcode	
Fachwissenschaft und -didaktik integrativ, nicht vertieft			M8 036-M3	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Kinderliteratur im Medienverbund			M8 036-M3-V1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester			200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können Medienverbundsysteme der Kinderliteratur beispielhaft analysieren, d. h. im Hinblick auf ihre inhaltliche, literarästhetische, wirtschaftliche, performative und technische Medienkonvergenz• kennen methodisch-didaktische Konzepte zur Erschließung von Medienverbundsystemen und zur Förderung literarästhetischen Lernen				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none">• Medienverbundsysteme der Kinderliteratur, einschließlich Fibeln• Theorien zur Analyse von Medienverbundsystemen• Medien- und literaturdidaktische Konzepte				
Literatur				
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis				

Modulname			Modulcode	
Fachwissenschaft und -didaktik integrativ, nicht vertieft			M8 036-M3	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Linguistische Gesprächsanalyse und Kommunikation im Deutschunterricht der Grundschule			M8 036-M3-V2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester			30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">kennen zentrale Begriffe der linguistischen Gesprächsanalyse und wenden sie auf videographierte Ausschnitte des Deutschunterrichts in der Grundschule ankennen Verfahren der Transkription von Unterrichtsprozessen und produzieren selbstständig Transkriptfragmenteverknüpfen literatur- und sprachdidaktische Fragestellungen mit gesprächsanalytischen Kategorienkennen Befunde zur Unterrichtsqualität im Allgemeinen und verknüpfen sie mit Maximen für ihr kommunikatives Handeln im Unterricht				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none">Zentrale Begriffe der linguistischen GesprächsanalyseSpezifika unterrichtlicher KommunikationKommunikative Muster und Institution SchuleTranskriptionsformateexemplarische Transkriptanalyse				
Studienleistung				
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)				
Literatur				
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis				

Modulname	Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	PHW_MA_G
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education, Lehramt an Grundschulen	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: LB vertieft 2 Cr: LB 2 Cr: LB 2 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des vertieften Lernbereichs	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive eines weiteren Lernbereichs	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive eines weiteren Lernbereichs	P	60 h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen • können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe

Prüfungsleistungen im Modul
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Das Modul wird nicht benotet